

TOUR KENNUNG VERANSTALTER	THEMENREISE REISEART	INDIEN Zu Füßen des Himalaya Kultur-Natur und (Astro)-Fotografie mit Stefan Seip	REISEDATUM DAUER	TEILNEHMER MIN / MAX
WT-08-24-F6 Wittmann Travel	Foto/Kultur Natur & Astro		26.8. – 11.9.2024 15 Nächte / 17 Tage	Min: 8 Max: 12

REISEBESCHREIBUNG

Diese exklusive Reise führt uns in das nördliche Indien nach Srinagar, dem alten kulturellen Mittelpunkt von Kaschmir, sowie nach Leh im West-Himalaya, wo wir den fantastisch klaren Nachthimmel genießen und in Begleitung von Stefan Seip auch fotografieren wollen.

Im ersten Teil der Reise erkunden wir bei angenehmen Tagestemperaturen um die 30 Grad die vielfältige Natur und Kultur von Srinagar, auf 1.730 m gelegen, Die geschichtsträchtige Kultur ist geprägt vom Hinduismus, Buddhismus, der Sikh-Kultur und seit dem 13. Jahrhundert vom Islam. Berühmt ist Srinagar für seine prächtigen Mogulgärten und den 21 km² großen Dal-See mit seinen idyllischen Hausbooten und den typischen Gondeln, in Indien Shikaras genannt.

Um eine langsame Anpassung an die Höhe zu erreichen legen wir auf der abenteuerlichen Fahrt nach Leh (3.500 m.ü.d.M.) in Kargil auf 2.676 m und Uleytokpo auf 3.048 m Zwischenübernachtungen ein. Die Gebirgsfahrten, sowie Touren zu interessanten Hochgebirgsstationen und mondähnlichen Landschaften finden mit robusten 4-Rad Toyota Crysta Fahrzeugen statt. Die Regionen Kargil und Leh sind bereits dem Bundesstaat Ladakh zugehörig. Hier haben wir fantastische Fotomotive und Ausblicke auf weitläufige Gebirgszüge. Leh ist tibetisch-buddhistisch geprägt und wir besuchen hier nach einem Gesundheits-Check-Up und nach einer Aklimatisierungsphase an 4-5 Tagen das berühmte buddhistische Shanti Stupa Denkmal, das Hemis-Kloster, das Zentral-asiatische Museum und den Stok-Palast. In einem Dorf mit 300 Jahre alten Häusern dürfen wir ein Mittagessen bei einer einheimischen Familie genießen. An den späteren Abenden sind in Leh natürlich astro-fotografische Aktivitäten eingeplant.

Während der Reise führt eine 3-tägige Tour von Leh in das 270 km entfernte historische und malerische Hanle auf 4.260 m. Hier besuchen wir das Hanle-Kloster aus dem 17. Jahrhundert des Drukpa-Kagyü-Zweigs. Wenn eine Genehmigung erteilt werden kann ist ein Besuch des auf 4.500 m Höhe befindlichen und im Jahr 2001 in Betrieb genommenen Indian Astronomical Observatorium geplant. Derzeit ist es das weltweit zweithöchst gelegene und das modernste Observatorium Indiens. Das Observatorium besitzt unter anderem ein 2-m-Infrarot- Teleskop.

Trotz der Hochgebirgslagen sind im September angenehme Tagestemperaturen um die 20 Grad und Nachttemperaturen mit ca. 5 Grad zu erwarten. Die Übernachtungen finden in guten 3-4 Sterne Hotels statt. In Hanle liegen die Temperaturen etwas darunter und die beiden Übernachtungen sind in einem familiären Home-Stay.

Reiseroute: Frankfurt/M. – Delhi – Srinagar – Kargil – Uleytokpo – Leh – Hanle – Leh – Delhi – Frankfurt/M.

REISEVERLAUF

Tag 1, Mo. 26.8.: Flug Frankfurt/M. – Delhi

Abflug am späteren Abend von Frankfurt/M. nach Delhi mit Vistara Airlines.

Tag 2, Di 27.8.: Delhi - Srinagar

Ankunft am frühen Morgen in Delhi.

Am Vormittag nach Ankunft in Delhi Weiterflug von Delhi nach Srinagar (ca. 1,5 Std.), wo die Tagestemperaturen bei angenehmen 27-29 Grad liegen. In Srinagar Begrüßung der örtlichen Reiseleitung und Transfer zum Hotel-Hausboot. Srinagar (ca. 1.730m ü.d.M), auch als "Das Paradies auf Erden" bezeichnet, liegt im Bundesstaat Jammu und Kaschmir am Ufer des Flusses Jhelum.

Der Mittag steht zum Entspannen zur Verfügung. Nachmittags erstes Kennenlernen von Srinagar.

Berühmt ist die idyllische Stadt durch den malerischen 21 km² großen Dal-See mit den dortigen stationären Hausbooten sowie den Ruderbooten (Gondeln), die in Indien „Shikaras“ heißen.. Mit dem ruhigen Dal-See

und dem kleineren Nigeen-See, ist diese Region auch die Heimat von Asiens größtem Tulpengarten und den berühmten Mogulgärten. Willkommens-Abendessen auf dem Hausboot. **F, M, A**

3 Übernachtungen im Sukoorn Houseboat 3-4* mit Halbpension

Tag 3, Mi. 28.8.: Srinagar

Frühstück auf dem Hausboot, Srinagar. (Heute Morgen besteht die Möglichkeit eines medizinischen Check-Up von einem qualifizierten Arzt. Diese Möglichkeit werden wir bei dieser Reise zu jeder wechselnden Höhenanpassung anbieten: Srinagar-Kargil-Leh.) Später Tour durch das verführerische Srinagar mit Besuch von Nishat. Mughal-Garten; Hazrat Bal Dargah und Spaziergang durch den alten Basar von Srinagar mit vielen interessanten Fotomotiven.

Im Volksmund als „Garten der Glückseligkeit“ bekannt, wurde der Nishat Garden oder Nishat Bagh 1633 n. Chr. von Asaf Khan, dem älteren Bruder von Nur Jahan, entworfen. Der wunderschöne Garten liegt an der Ostseite des malerischen Dal-Sees und liegt vor der Kulisse der herrlichen Zabarwan-Berge.

Am linken Ufer des Dal-Sees liegt der friedliche und heilige Ort Dargah Hazratbal mit seiner Moschee. Es dauerte ungefähr 11 Jahre diese fertigzustellen, und sie ist die einzige Moschee mit Kuppel in Srinagar.

Mittagessen in einem lokalen Restaurant. Hier lernen wir die köstliche Kashmiri-Küche kennen.

Nach dem Mittagessen beginnen wir mit einem Spaziergang am Ufer des Jhelum-Flusses.

Besuch des Maharaj Gunj Gewürzbasars. Dieser Markt bietet mit seinem historischen Ambiente Holzschnitzereien, Teppiche, Pashmina-Schals, gravierte Metallgegenstände und vieles mehr. Wir gehen vom Basar zur achteckigen Kuppel des Grabes von Zain-ul-Abidins Mutter und weiter zur Moschee von Jamia Masjid. Die indo-sarazenische Technik hier ist bekannt für ihren markanten Innenhof und 370 Holzsäulen, die aus dem Stamm eines einzelnen Baumes geschnitten wurden.

Wir kehren am späten Nachmittag zurück, um unser Abendessen im Hausboot zu genießen. **F, M, A**

Tag 4, Do. 29.8.: Srinagar

Heute am frühen Morgen ist es möglich vor dem Frühstück eine Safari mit einem Jeep im Dachigam-Nationalpark zu genießen (warme Kleidung erforderlich und wenn möglich Tarnfarben statt knalliger bunter Farben bei der Bekleidung).

Dachigam, der landschaftlich reizvolle Park, ist beliebt für den vom Aussterben bedrohten Hangul- oder Kaschmir-Hirsch – die einzige in Indien vorkommende Rothirschart. Es besteht mit etwas Geduld die Möglichkeit Braunbären zu fotografieren. Der Park erstreckt sich über eine Fläche von mehr als 141 km². Die eigentliche Schönheit des Parks liegt in den tiefen Tälern, Felsvorsprüngen, steilen bewaldeten Hängen und hügeligen Almen. Da der Dachigam-Nationalpark in der Bergregion liegt, ist er mit großen Höhenunterschieden konfrontiert, die von 1600 m bis 4200 m über dem Meeresspiegel reichen. Rückkehr zum Frühstück im Hotel-Hausboot.

Wir brechen nach dem Frühstück auf, um Hari-Parbat zu besuchen – im Volksmund bekannt für seine reiche religiöse und historische Bedeutung, Hari Parbat ist ein herrlicher Berg mit Blick auf die Stadt Srinagar.

Diese gebirgige Stätte, die zu den wichtigsten religiösen Orten in Srinagar zählt, beherbergt eine Fülle wunderschöner Schreine, die mehreren Gottheiten gewidmet sind. Hari Parbat schützt den Sharika Devi Tempel, der die Göttin Jagdamba verehrt. Neben diesem hinduistischen Tempel beherbergt der Berg auch eine Gurdwara (Sikh-Religion) und eine Moschee, die Belege für den Säkularismus in dieser Region sind. Die Aussicht auf die Stadt Srinagar vom Gipfel des Berges ist faszinierend. Unser gemeinsames Mittagessen genießen wir in einem lokalen Restaurant.

Nach dem Mittagessen setzen wir unseren Besuch im Handwerkerdorf für Pappmaché (und Stickerei) fort. Übersät mit wilden Blumen, schimmernden Seen ist es wirklich das, was die Mogulkaiser beschrieben als „ein Paradies auf Erden“. Inspiriert von ihrer Umgebung beinhaltet dieses einzigartige Handwerk die Verwendung von Papierzellstoff zur Herstellung wunderschöner Artefakte, die von erfahrenen Handwerkern in lebensechten Bildern von Eisvögeln, Ahornblättern und anderen Motiven gemalt werden.

An diesem Abend genießen wir alle die berühmte „Shikara“-(Gondel)-Fahrt auf dem Dal-See. Kurz nach Sonnenuntergang kehren wir zu unserem Hotel zurück.

Abendessen im Hausboot. **F, M, A**

Tag 5, Fr. 30.8.: Srinagar – Sonmarg – Drass - Kargil

An diesem Morgen checken wir nach unserem Frühstück aus, um eine der malerischen Fahrten in dieser Region zu genießen. Nachdem wir Srinagar verlassen haben, befindet sich in etwa 90 km Entfernung eine idyllische Bergstation – Sonmarg. Auf einer Höhe von 2.730 m gelegen, ist Sonmarg eine faszinierende Bergstation im Ganderbal-Distrikt von Jammu und Kaschmir. Sonmarg bedeutet wörtlich „die Goldwiese“ und mit schneebedeckten Bergen vor einem spektakulären blauen Himmel ist es dem Himmel so nah, wie es nur sein kann. Durch das Tal fließt der Fluss Sindh.

Danach überqueren wir bei etwa 20 km einen Hochgebirgs-Zoji-La-Pass im Himalaya. Zoji La ist ein abenteuerlicher Hochgebirgspass auf einer Höhe von 3.536 m über dem Meeresspiegel, der an der Grenze zwischen Jammu und Kaschmir und Ladakh liegt.

Später fahren wir nach Drass, das etwa 35 km weiter liegt. Hier halten wir zum Mittagessen im Hotel

D'Meadows, Drass.

Weiter geht es nach Kargil, einem Teil des Unionsterritoriums von West-Ladakh im Nordwesten Indiens, das früher Teil des nordwestlichen Bundesstaates Jammu und Kaschmir war. Der Sektor, dessen Zentrum die Stadt Kargil ist, liegt in der Zaskar-Kette des Himalaya und grenzt an die Kontrolllinie zwischen den von Indien und Pakistan verwalteten Teilen der Kaschmir-Region. Kargils Landschaft ist bergig, zerklüftet und hoch, die Mindesthöhe beträgt etwa 2.440 m. Das Klima ist kalt und trocken, mit spärlichen Niederschlägen, die im Winter hauptsächlich als Schnee fallen.

Nach der Ankunft checken wir im Hotel ein. Abends Freizeit auch zum Aklimatisieren. Abendessen im Hotel. **F, M, A**

2 Übernachtungen im Hotel Zojilia Residency 3-4*, Kargil

Tag 6, Sa. 31.8.: Kargil

Das Frühstück wird im Hotel serviert. (Heute Morgen Möglichkeit einer routinemäßigen medizinischen Untersuchung durch einen örtlichen Arzt, um sicherzustellen, dass es uns bei der zunehmenden Höhe gut geht.)

Später machen wir einen gemütlichen Spaziergang zum Munshi Aziz Bhat Museum; gefolgt von einem Rundgang durch den Kargil-Basar, um das alte Serai zu sehen. Ein familienbetriebenes, öffentliches Museum, das sich der Bewahrung des Lebens und Erbes von Munshi Aziz Bhat widmet – einem Seidenstraßenhändler, Pionier, Visionär, Sozialunternehmer und Sammler. Das Museum bietet jedem Besucher einen seltenen Einblick in die indische und zentralasiatische Handelskultur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Durch seine Sammlung von Artefakten und Handelsartikeln zeigt das Museum die Bandbreite der Waren und Dienstleistungen, die auf den vielen See- und Überlandrouten der Seidenstraßen transportiert wurden.

Wir fahren weiter zum Dorf Hundermann, das etwa 10 km von der Stadt Kargil entfernt liegt. Die Fahrt führt durch einen steilen Berg und kann daher mehr als eine halbe Stunde dauern, um sie zu erreichen. Hunderman Village ist ein kleines Dorf. Es ist wie viele andere Dörfer in der Region eine Gruppe von 10-15 Häusern, die zwischen hohen Bergen aus massiven Felsen sitzen. Zum Mittagessen kehren wir zu unserem Hotel zurück.

Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung, um sich zu entspannen oder einfach das Hotel zu genießen. Abendessen im Hotel. **F, M, A**

Tag 7, So. 1.9.: Kargil – Lamayuru - Uleytokpo

Das Frühstück wird im Hotel serviert.

Wir checken nach unserem Frühstück aus und fahren zum Ule Ethnic Camp, Uleytokpo. Unterwegs überqueren wir die Pässe Namika La und Fotu La, bevor wir Lamayuru erreichen. Diese gesamte Tour dauert ungefähr 4 Stunden, um 160 km zurückzulegen. Auf unserem weiteren Weg überqueren wir den Pass Fotu La, wo wir auf mondähnliche Landschaften stoßen und schöne Gelegenheiten zum Fotografieren genießen. Der Fotu La Pass ist der höchste Punkt auf dem Srinagar – Leh Highway, wird aber wegen seiner wunderbaren Fotomöglichkeiten zu den Touristenattraktionen von Ladakh gezählt. Er liegt auf einer Höhe von 4.108 Metern auf dem Weg von Heniskot nach Lamayuru. Auf dem Weg zum Pass Fotu La passieren wir mondähnliche Landschaften und bei Weiterfahrt begrüßt uns die hervorragende Aussicht auf die schneebedeckten Bergketten.

Lamayuru ist ein winziges Dorf, das im Volksmund als das Mondland von Ladakh bekannt ist. Lamayuru ist sehr beliebt, weil es eines der ältesten und größten Klöster in Ladakh beherbergt. Sein Anspruch auf Berühmtheit wird jedoch dem surrealen atemberaubenden Blick auf mondähnliche Landschaften zugeschrieben, die in die Berge gemeißelt sind. Ein großer See ist vor langer Zeit ausgetrocknet.

Nach der Ankunft Check-in und Mittagessen im Ule Ethnic Camp. Nach dem Mittagessen haben Sie Zeit für einen sanften Spaziergang und zur Akklimatisierung.

Abendessen im Hotel. **F, M, A**

2 Übernachtungen im Hotel Ule Ethnic Camp, Uleytokpo

Tag 8, Mo. 2.9.: Uleytokpo

Heute sind nach dem Frühstück wie an anderen Tagen nach Absprache eine astro-fotografische Seminarstunde geplant und eine Wanderung in der näheren Umgebung des Hotels. Abendessen im Hotel und Astro-Fotografie unter dem malerischen Nachthimmel. **F, M, A**

Tag 9, Di. 3.9.: Uleytokpo - Leh

Heute Morgen fahren wir nach unserem Frühstück nach Leh. Unterwegs besuchen wir Sangam; Magnetic Hill und Kloster Spituk. Dies ist ungefähr 80 km von Uleytokpo entfernt und sollte ungefähr 2 Stunden 30 Minuten dauern.

Sangam ist der Zusammenfluss der Flüsse Indus und Zaskar in Ladakh. Es liegt 35 km vor Leh in Nimmu, an der Autobahn Srinagar – Leh. Während der Indus blau leuchtet, erscheint der Zaskar-Fluss schlammig

grün. Es ist ein spektakulärer Ort.

Magnetic Hill oder Gravity Hill erscheint wie eine optische Täuschung, da die Geografie der Gegend und die umliegenden Hänge eine solche Illusion erzeugen, dass die bergauf führende Straße wie eine bergab führende Straße aussieht.

Ein Kloster aus dem 11. Jahrhundert, Spituk Gompa oder Pethup Gompa, ist bekannt für seine riesige Kali-Statue, die beim jährlichen Gustor-Festival enthüllt wird. Das Kloster gehört jetzt zum Tsongkhapa-Orden (Gelug oder Yellow Hat) des tibetischen Buddhismus und beherbergt 100 Mönche.

Wir fahren weiter nach Leh und checken bei der Ankunft im Hotel in Leh ein. Mittag- und Abendessen im Hotel. Abendliche Beobachtungen mit Astro-Fotografie sind heute bereits möglich. **F, A**

3 Übernachtungen im Hotel Ladakh Residency, Leh

Tag 10, Mi. 4.9.: Leh

Nach dem Frühstück genießen wir einen historischen Spaziergang durch die Altstadt in der Nähe des Leh-Palastes und besuchen das Zentralasiatische Museum und die Shanti-Stupa; Das Central Asian Museum ist eines der bemerkenswertesten Gebäude von Leh. Dieser sich verjüngende vierstöckige Steinturm ist ein moderner Bau, der auf einem historischen Herrenhaus in Lhasa basiert und auf dem Gelände eines alten Karawanenlagers errichtet wurde. Das Museum befasst sich mit Lehs Rolle im Seidenstraßenhandel, wobei sich die Räume auf Ladakh, Chinesisch-Turkestan und Tibet konzentrieren.

Der Shanti Stupa in Leh ist ein prächtiges buddhistisches Denkmal mit einer weißen Kuppel, das sich auf einem steilen Hügel in einer schwindelerregenden Höhe von 3.800 Metern befindet. Shanti Stupa sieht im Mondlicht außergewöhnlich schön aus.

Das heutige Mittagessen genießen wir im beliebten NAMZA Restaurant in Leh.

Abendessen im Hotel. **F, A**

Tag 11, Do. 5.9.: Leh

Das Frühstück wird im Hotel serviert. An diesem Tag beginnen wir mit dem Besuch des beeindruckenden und faszinierenden Hemis-Kloster, das etwa 45 km südlich von Leh am Westufer des Indus liegt. Das Hemis-Kloster ist das größte und sehr reich ausgestattete Kloster Ladakhs. Es wurde 1630 erbaut, das Kloster ist an allen vier Seiten mit bunten Gebetsfahnen geschmückt, die im Wind flattern und Gebete an Lord Buddha senden. Das Hauptgebäude hat weiße Wände. Der Eingang zum Komplex erfolgt durch ein großes Tor, das zu einem großen Innenhof führt. Die Steine der Wände sind mit religiösen Figuren verziert und bemalt. Auf der Nordseite befinden sich zwei Versammlungsräume, und wie in den meisten Klöstern kann man auch hier die Schutzgottheiten und das Rad des Lebens sehen.

Nach der Hemis Fahrt geht es zum Stock Village zum Mittagessen bei einer einheimischen Familie.

Besuchen Sie ihr 300 Jahre altes Haus, das heute in ein Museum umgewandelt wurde. Hier Besuch des Stok-Palast. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Abendessen im Hotel. Möglichkeit für abendliche Sternenbeobachtungen mit Astro-Fotografie. **F, A**

Tag 12, Fr. 6.9.: Leh - Hanle

Nach dem Frühstück Check-out um zum bezaubernden Dorf Hanle aufzubrechen. Es liegt ungefähr 270 km von Leh entfernt und die Fahrt dauert ungefähr 7 Stunden. Auf dem Weg Fotogelegenheiten und Mittagspause mit Lunchpaket-Mittagessen.

Hanle, auch Anle oder Anley genannt, ist ein historisches und malerisches Dorf in der Region Changthang in Ladakh. Es liegt im Tal des Hanle-Flusses an der alten Handelsroute Ladakh-Tibet und zieht viele Menschen an, die wegen seiner herrlichen Aussicht und seiner religiösen und astronomischen Bedeutung hierher kommen. Hanle ist eine ziemlich trockene Region, die eigentlich nicht zum Wohnen geeignet ist, aber für ihre Aussicht auf kleinere Berge und die Weite des offenen Landes bekannt ist. Die Region eignet sich perfekt zum Wandern, Sternenbeobachten und Fotografieren. In diesem Tal befindet sich das Hanle-Kloster aus dem 17. Jahrhundert des Drukpa-Kagyü-Zweigs des tibetischen Buddhismus, der für seinen indochinesischen Architekturstil bekannt ist. Darüber hinaus ist Hanle für die Beherbergung des Indian Astronomical Observatory bekannt.

Wir checken im Home Stay in Hanle ein. Frühes Abendessen in der Gastfamilie.

Heute Nacht ist die Beobachtung und Fotografie des Sternenhimmels. **F, M, A**

2 Übernachtungen VP in Home Stay, Hanle

Tag 13, Sa. 7.9.: Hanle

Frühstück, Mittag- und Abendessen gibt es im Home Stay Hanle.

Heute Morgen besuchen wir das Indian Astronomical Observatory, Hanle (vorbehaltlich der Genehmigung)

Frühes Abendessen in der Gastfamilie.

Am späten Abend Beobachtung und Fotografie des Nachthimmels. **F, M, A**

Tag 14, So. 8.9.: Hanle - Leh

Das Frühstück wird im Hanley Home Stay, Hanle, serviert.

Nach dem Frühstück Fahrt zurück nach Leh. Für die Fahrt ist ein Lunchpaket vorgesehen. Nach der Ankunft in Leh checken wir in unserem Hotel ein und haben den Abend nach dem Abendessen im Hotel zur freien Verfügung. **F, M, A**

2 Übernachtungen im Hotel Ladakh Residency, Leh

Tag 15, Mo, 9.9.: Leh.

Freier Tag in Leh, nach Absprache sind gemeinsame oder eigenständige Aktivitäten möglich **F, A**

Tag 16, Di. 10.9.: Leh - Delhi

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen in Leh für den Inlandflug nach Delhi. Inlandflug Leh-Delhi ca. 1,5 Std. Nach dem Flug Transfer zum Hotel in Delhi. Heute Abend genießen wir ein Abschiedsessen.

1 Übernachtung im Hotel Lemon Tree, Delhi (Aero City) F, A

Tag 17, Mi. 11.9.: Flug nach Deutschland

Mittags Flug von Delhi nach Frankfurt/M.

Ankunft mit Vistara in Frankfurt/M. um ca. 18:20 Uhr

Ihre thematische Betreuung:

Stefan Seip

Der Fotograf Stefan Seip lebt in Stuttgart – im Südwesten Deutschlands in der Mitte von Europa. Bevor er sich im Jahr 2003 selbständig machte, arbeitete er in der IT-Branche. Sein naturwissenschaftliches Studium der Biologie schloss er mit der Qualifikation "Diplom-Biologe" ab.

Im deutschsprachigen Raum ist er vor allem als Autor mehrerer Bücher zu den Themen Astronomie und Himmelfotografie bekannt. Für führende Magazine verfasst er regelmäßig Kolumnen, Testberichte, Praxistipps und Reportagen. In vielen Vorträgen, Workshops und Sternführungen reicht er seine Kenntnisse, aber auch seine Leidenschaft an ein interessiertes Publikum weiter.

Für die Fotografie bereist Stefan Seip die ganze Welt. Neben der Astrofotografie und der kunstvollen Fotografie in Schwarzweiß hat es ihm vor allem die Landschaftsfotografie angetan. Dabei ist er nicht immer alleine unterwegs, sondern betätigt sich auch als Fachlektor und Lehrgangleiter und bietet seinen Gästen die Gelegenheit, bestimmte Orte oder Himmelsereignisse zu erleben und zu fotografieren. Seit Gründung ist er Mitglied der Fotografenvereinigung TWAN (The World at Night). 2013 wurde er von der ESO zum "Photo Ambassador" berufen. Sein fotografisches Spektrum reicht weit über die Himmels- und Astrofotografie hinaus.

PREISE & LEISTUNGEN

REISEPREIS

Reisetermin:

26.8. – 11.9.2024

17-tägig

Reisepreis:

€ 5.830,- im Doppelzimmer (DZ)

10x Vollpension (VP), 5x HP

Einzelzimmer (EZ) Aufpreis € 1.320,-

(Reiseprogramm ohne internationale Flüge auf Anfrage)

Im Reisepreis enthalten:

- ✓ Flüge Frankfurt-Delhi-Frankfurt inkl. Flughafen-gebühren
- ✓ 2 Inlandflüge in Indien,
- ✓ 10 Übernachtungen/VP, 5x HP
- ✓ Alle Exkursionen, Beobachtungs- und Besichtigungsprogramme sofern nicht als "fakultativ" gekennzeichnet,
- ✓ Alle Fahrten innerhalb Indien
- ✓ Örtliche Reiseleitung

Nicht enthalten:

- Zubringerflüge oder Zug-zum-Flug-Ticket
- sonstige Mahlzeiten
- Getränke
- Trinkgelder
- Ablaufänderungen der Ausflüge, Besichtigungen und Beobachtungsprogramme sind vorbehalten.

- ✓ Astrofotographische Betreuung

INFORMATIONEN

Versicherungen:

Wir legen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung (RRV) nahe. Diese sollte sofort nach Buchung abgeschlossen werden. Wir empfehlen Ihnen dringend den Abschluss einer Auslandskranken- und Krankentransportversicherung, am besten als Komplettversicherung, die z.B. auch Reiseunfall-, Reisegepäck- und Reisehaftpflicht-Versicherung enthält. All diese Versicherungen können im Unterschied zur RRV noch bis unmittelbar vor Reiseantritt abgeschlossen werden. Gerne übernehmen wir die Buchung Ihrer gewünschten Versicherung für Sie.

Das Klima:

Kashmir	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec
Max Temperatur C	5	8	14	18	24	28	30	30	28	22	16	8
Min Temperatur C	-2	1	3	8	10	14	18	18	12	6	1	-1
Niederschlag in mm	60	60	96	110	84	36	48	60	36	24	24	72
Leh / Ladakh	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec
Max Temperatur C	4	4	8	10	16	20	28	30	20	15	10	4
Min Temperatur C	-12	-8	-4	0	4	6	10	10	6	0	-5	-10
Niederschlag in mm	12	12	12	12	12	12	30	30	12	12	12	12

Physische Anforderungen:

Wir empfehlen aufgrund der extremen Höhenlagen einen Check-Up beim Hausarzt und falls kein regelmäßiger Sport, Fitness bzw. Wanderaktivitäten o.ä. ausgeübt wird ca. 1-2 Monate vor Reise ein gewisses Wandertraining o.ä. zu starten, um gut vorbereitet zu sein.

Daher sind eine gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit Voraussetzung für die Teilnahme an der Reise. Festes Schuhwerk, guter Sonnenschutz und ausreichend Trinkwasser sind essentiell.

REISEHINWEISE

Reisepapiere:

Zur Einreise nach Indien ist ein Visum oder ein E-Visum notwendig.

Kosten: ca. 40 Euro (E-Visum) pro Person. Bei der Beschaffung sind wir gern behilflich.

Als Deutscher Staatsbürger, sowie EU-Bürger oder Schweizer Bürger benötigen Sie einen noch mindestens 6 Monate über das Ausreisedatum hinaus gültigen Reisepass.

Für die Beschaffung des Visums werden nach derzeitigem Stand (02.01.2024) folgende Unterlagen benötigt:

1. Reisepass mit mindestens 2 leeren Seiten
2. ausgefüllter Visumsantrag
3. 1 Lichtbild neueren Datums

Weitere Informationen zur Einreise und Visabestimmungen finden Sie auch auf der Website vom Auswärtigen Amt unter www.auswaertiges-amt.de unter „Sicher Reisen“. Wir helfen gern bei der Beschaffung des E-Visum.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN:

- Wir behalten uns das Recht vor, das Ausflüge, Besichtigungs- und Beobachtungsprogramm – auch kurzfristig aufgrund von Naturereignissen wie vulkanischen Aktivitäten – zu ändern.
- Letzte Rücktrittsmöglichkeit durch den Reiseveranstalter: Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl kann Wittmann Travel e.K. bis spätestens 28 Tage vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten. In der Regel informieren wir alle Teilnehmer aber früher.

BUCHUNGS- & ZAHLUNGS MODALITÄTEN:

- Höhe der Anzahlung nach der erhaltenen Rechnung/Reisebestätigung ist 20% des Reisepreises.
- Die Restzahlung erfolgt 28 Tage vor Reiseantritt.

Stand: 01.07.2023